

Beschluss

zur 4. Sitzung des Rates

am Dienstag, den 16.12.2014.

Sitzungsbeginn: 18:07 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

TOP Betreff

8 Freibad Bedburg Beabsichtigte Sanierungsmaßnahmen der Beckenanlage sowie zugehöriger Bauteile

Herr Coumanns führt aus, dass Bedburg eine familienfreundliche Stadt sei und plädiert daher für den Erhalt und den jetzt notwendigen Abbau des Sanierungsstaus im Freibad. Um größere Schäden zu vermeiden, solle mit der Sanierung so schnell als möglich begonnen werden.

Herr Giesen stimmt zu und schlägt ergänzend vor, ergebnisoffen auch über andere Betreibermodelle z. B. ökologische Projekte nachzudenken.

Herr vom Berg informiert darüber, dass das Freibad auf einem tektonischen Bruch liege und Bergschäden wahrscheinlich immer wieder auftreten werden; so wären Naturschwimmbäder moderner und ökologisch zeitgemäßer, da sie ohne Chlor betrieben würden.

Herr Mitter weist darauf hin, dass das Schulschwimmen eine gesetzliche Aufgabe sei und das Monte Mare-Bad hierfür ganzjährig zur Verfügung stehe; er befürwortet unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzeptes ergebnisoffen auch über den Standort des Bades nachzudenken.

Herr Olpen führt aus, dass das Monte Mare-Hallenbad als Ganzjahresbad das Freibad ersetzen könne. Bei einem Defizit von 400.000 bis 500.000 € in 2015 müsse überlegt werden, welche Prioritäten man setze und ggf. den für das Freibad einzusetzenden Betrag für 2015 deckeln. Er plädiere für die Umsetzung der jetzt angedachten Sanierungsmaßnahmen für den Erhalt des Freibades, regt aber eine ergebnisoffene Diskussion über Alternativen an.

Herr Baum verweist nochmals auf seine Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6. Im Geschäftsbereich 7 stehen noch Haushaltsmittel zur Verfügung und die Bildung einer Rückstellung sei grds. möglich. Er verweist allerdings darauf, dass man sich in öffentlicher Sitzung befinde und die Aufsichtsbehörde den Haushalt zu genehmigen habe, daher rät er zu verantwortlichem Handeln.

Herr Schmitz spricht sich ebenfalls für die Sanierung und die Öffnung des Freibades in 2015 aus,

verweist allerdings nochmals auf die tektonische Bruchlinie, auf der das Freibad liege. Daher befürworte auch er die Suche nach Alternativen, z. B. der Betrieb eines Naturbades, da dies ggf. günstiger sei. So habe der Zuschussbedarf pro Schwimmer im letzten Jahr 30 € betragen.

Die Option eines Naturschwimmbades wird von Herrn Coumanns ebenfalls begrüßt, da die Stadt Bedburg hierdurch von einem Alleinstellungsmerkmal profitieren würde. Er schlägt daher vor, mittelfristig alternative Lösungen im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes zu suchen und das Freibad bis dahin zu erhalten. Er bittet um eine Einschätzung des zuständigen Fachbereiches bzgl. des Auftretens weiterer Schäden im Freibad.

Herr Karren führt aus, dass man nicht von einem Sanierungsstau sprechen könne und das Bad grds. in einem guten Zustand sei. Er könne gleichwohl nicht in die Zukunft schauen, man erhoffe sich aber, dass mit der Durchführung der jetzt notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen das Freibad in den nächsten Jahren erhalten bleibe und ein sicherer Badebetrieb gewährleistet sei.

Bürgermeister Solbach begrüßt die neue Debatte über alternative Betreibermöglichkeiten wie z. B. den Umbau in ein Naturschwimmbad. Er gibt allerdings zu bedenken, dass ein Bad in der jetzigen Größenordnung ca. 1 Mio € koste. Damit das Bad zukunftsfähig sei, sei ebenfalls eine gewisse Mindestanzahl an Besuchern notwendig. Voraussetzung sei allerdings nach wie vor, dass die Stadt Bedburg aus dem Haushaltssicherungskonzept raus komme.

Anschließend lässt Bürgermeister Solbach über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bedburg beschließt, das Freibad wie vorgeschlagen zu sanieren. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, alternative Betreibermöglichkeiten für das Freibad zu eruieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (FDP)